

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Für die Beiratssitzung Schwachhausen am 25.06. 2020

***Das Grün bleibt im Stadtteil - Schwachhausen auch mit Fernwärmetrasse grün!***

Der Beirat Schwachhausen fordert die swb/wesernetz auf, einen Stadtteifonds für Stadtteilbegrünung in Schwachhausen in Höhe von 200.000 € einzurichten. Die Mittel sollen auf Vorschlag des Beirats (vertreten durch den Fachausschuss für Umwelt und Klimaschutz) vergeben werden. Sie sind einzusetzen für Pflanzungen und Begrünungen sowie klimaschützende Maßnahmen im Stadtteil, die nicht unmittelbar als Ausgleichsmaßnahmen im Verfahren zählen, so aber als Kompensation für dem Stadtteil verloren gehendes Grün genutzt werden können.

**Begründung:**

Im Zuge der Verlegung einer Fernwärmetrasse wird ein Großteil dieser Trasse durch das Stadtteilgebiet von Schwachhausen führen. Dabei drohen von der Planung her mindestens 58 Bäume im Stadtteil gefällt werden zu müssen sowie weitere im Zuge der tatsächlichen Baumaßnahme stark beschädigt und dann ebenfalls gefällt zu werden. Die swb hat in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 10.03.2020 erklärt, es gäbe keine geeigneten Nachpflanzplätze in Schwachhausen, so dass der von ihr zu zahlende Ausgleichsbetrag für die gefällten Bäume für Pflanzungen in anderen Stadtteilen verwendet werden wird. Aufgrund eines öffentlichen Aufrufs von Beirat und Ortsamt wurden jedoch von Bürgerinnen und Bürgern 101 konkrete Vorschläge für Pflanzstandorte eingereicht. Nach entsprechender Prüfung können jetzt 30 Bäume in Schwachhausen nachgepflanzt werden. Dies ist jedoch entschieden zu wenig. Wir geben zu bedenken, dass auch der Bürgerpark in Schwachhausen liegt, sodass genügend Standorte gefunden werden sollten. In der Sitzung des Fachausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 03.06.2020 lehnten die Vertreter der swb bislang die Einrichtung eines Stadtteifonds ab.

Der Beirat Schwachhausen fordert daher die Unternehmensspitze der swb auf, die bisherige Haltung zu überdenken, im Sinne dieses Antrags zu handeln und den entsprechenden Betrag bereitzustellen.

Ein Unterlassen von Nachpflanzungen im Stadtteil auf Dauer kann nicht hingenommen werden, da Schwachhausen in hohem Maße unter den Fällungen leiden wird und eine nachteilige Veränderung des Stadtbildes durch die starke Minderung von Baumstandorten nicht zu vertreten ist. Zudem ist auch die Akzeptanz für das Projekt Fernwärmetrasse und das klimafreundliche Vorhaben einer Abschaltung des Kohlekraftwerks Hastedt im Stadtteil wichtig.

17.06.2020